



Thomas Jannot
Chefredakteur

Schwere Geburt

Diesmal gibt es in PC DIREKT gleich drei Premieren: Noch nie haben wir uns an ein Titelthema gewagt, das so missverständlich sein kann wie fast kein anderes. Nein, wir sind kein Spiele-Magazin geworden! Die Beurteilung von Programmen dieses Genres überlassen wir weiterhin unseren Kollegen von Gamespot & Co.

Aber die Hardware dazu, die es zu kaufen gibt, hat uns sehr wohl interessiert. Zehn Tage und Nächte krachte, feuerte und funkelte es bei uns aus allen Rohren. Auf den ersten Blick eine vergnügliche Arbeit. Bei genauerem Hinsehen allerdings pure Ernüchterung: Grafikkarte rein, fünf verschiedene Auflösungen „benchen“, Grafikkarte raus. Nächste bitte. Soundkarte rein, Audioszene laut, mittel, leise, kollektiver Soundcheck, Soundkarte raus. Next one. Lenkrad ran, in die Kurven rein, Buckelpisten runter, Feedback-Proof, Lenkrad ab. Und so weiter. Unzählige verschiedenste Produkte mit unterschiedlichsten Optionen gingen durch die Hände unserer Tester. Von Abenteuer und Action wollte zum Schluss keiner mehr was hören.

Lesen Sie ab Seite 40, was dabei herausgekommen ist.

Nebenbei ein Anruf von RedHat Deutschland. Nach monatelangen Verhandlungen klappt es nun endlich doch: PC DIREKT erhält exklusiv die brandneue Version 6.2 des Linux aller Linuxe. Natürlich ging beim Mixen der randvollen Linux-CD mit den Programmen und HTML-Inhalten unserer „klassischen“ Heft-CD schief, was schief gehen konnte. Drei Kuriere pendelten zwischen unserer CD-Produktion in Köln und unserer Redaktion in München hin und her, bis wir endlich, fünf Minuten vor zwölf, unserem Presswerk das Okay für 250 000 Silberscheiben geben konnten.

Lesen Sie auf Seite 131, wie Sie die Installation meistern.

Die dritte Premiere war ein Alptraum für Thomas Kaltenbach, freier Redakteur und Experte für exotische Testverfahren von PC DIREKT. Zehn Linux-Distributionen auf jeweils drei unterschiedlichen Computern nach einer pedantischen Checkliste zu testen – da wissen Sie, was Sie getan haben. Doch damit nicht genug: Wer anschließend noch vier PCs, zwei Server und vier Notebooks mit jeweils vorinstalliertem Linux „bencht“ und zum Schluss die neuesten Softwarepakete auf Anwendbarkeit prüft, der träumt garantiert die nächste Zeit nur noch von Pinguinen.

Lesen Sie ab Seite 110, was dabei herausgekommen ist.

Und so ganz nebenbei musste Mr. E-Shopper, Stefan Kuhn, feststellen, dass sich unser Testverfahren für Online-Shops nur schwer auf Internet-Auktionshäuser übertragen lässt. Also galt es ein neues zu entwickeln... Bitte kein Mitleid! Lesen Sie dieses Heft, und empfehlen Sie uns einfach weiter ;-)

A handwritten signature in black ink that reads "Thomas Jannot". The signature is stylized and cursive.